

Grundbesitzer mit einem Herz für die Tierwelt

Die Jagdgenossenschaft Melkendorf arbeitet vorbildlich mit den Jagdpächtern in Sachen Artenschutz zusammen. Dafür erhielt sie jetzt die Naturerbe-Bayern-Medaille

Von Werner Reißaus

München/Melkendorf – Im Schloss Fürstenried, dem früheren Jagdschloss der Familie Wittelsbach, fand kürzlich zum vierten Mal die Prämierung von Jagdgenossenschaften statt. Mit dabei auch die Jagdgenossenschaft Melkendorf, die vom Bayerischen Jagdverband mit einer Medaille und einem Geldpreis ausgezeichnet wurde.

Im Revier der Jagdgenossenschaft Melkendorf fand im letzten Jahr eine Begehung durch eine Kommission des Bayerischen Jagdverbandes unter der Leitung von Dr. Josef Bauer statt. Die Begutachtung war so überzeugend, dass die Melkendorfer Jagdgenossenschaft in die engere Auswahl für die Verleihung der Naturerbe-



Die Jagdgenossenschaft Melkendorf wurde für ihr Engagement und für die herausragende Zusammenarbeit mit den beiden Revierinhabern Clemens Ulbrich und Hermann Wagner mit der Naturerbe-Bayern-Medaille, einer Urkunde, einem Geldpreis und einer Saatgutmischung geehrt. Unser Bild zeigt (von links) Vorsitzender Peter Müller vom Jagdschutz- und Jägerverein Kulmbach, Schatzmeisterin Karin Friedmann, Jagdpächter Hermann Wagner, Jagdvorsteher Hermann Grampp, Jagdpächter Clemens Ulbrich, Dr. Helene Bauer, Leiterin der Obersten Jagdbehörde Bayerns, Oberbürgermeister Henry Schramm, den Präsident des bayerischen Jagdverbandes Professor Dr. Jürgen Vocke, stellvertretenden Jagdvorsteher Harry Hofmann und Landrat Klaus Peter Söllner.

Bayern-Medaille aufgenommen wurde. Umso überraschter und erfreuter war der Jagdvorstand mit Hermann Grampp, als dieser erfuhr, dass die Melkendorfer nun zur feierlichen Preisverleihung nach München ins Schloss Fürstenried eingeladen wurden.

Gemeinsam mit den Jagdgenossen

Hermann Grampp, Harry Hofmann, Karin Friedmann, den beiden Jagdpächtern Clemens Ulbrich und Hermann Wagner, dem Vorsitzenden des Jägervereins Kulmbach, Peter Müller, sowie Oberbürgermeister Henry Schramm und Landrat Klaus Peter Söllner machte sich die Delegation auf den Weg zur Preisverlei-

hung, die von den Jagdhornbläsern aus Ebersberg/Erding mit waidmännischen Weisen musikalisch umrahmt wurde.

Der Präsident des Bayerischen Jagdverbandes, Professor Dr. Jürgen Vocke, machte deutlich, dass die Jagdgenossenschaften Partner der Jäger sind. Die Jury hatte sich einstimmig

dafür ausgesprochen, die Jagdgenossenschaft Melkendorf für ihr Engagement und insbesondere für die herausragende Zusammenarbeit mit den beiden Revierinhabern Clemens Ulbrich und Hermann Wagner zu ehren.

Jagdpächter Clemens Ulbrich würdigte die Tatsache, dass sich OB Henry Schramm und Landrat Klaus Peter Söllner die Zeit genommen haben, der Feierstunde beizuwohnen und damit der Preisverleihung einen hohen Stellenwert einräumten. Der frühere Pächter des Revieres, Manfred Jarosch, habe durch eine Vernetzung von Grundstücken den Grundstein für den heutigen Artenreichtum im Rotmaintal gelegt hat. Das Herausragende für die Prämierung war, dass die Jagdgenossen von Melkendorf in Zusammenarbeit mit den Jägern im Anlegen von Wildäckern, durch Schaffung von Rehwiesen für das Wild und durch eine ökologische Landwirtschaft die Jagd insgesamt aufwerten und damit auch den Artenreichtum. Manfred Jarosch hat noch zu Lebzeiten einen Biotopverbund geschaffen und seine Ehefrau führt dies in seinem Sinne mit der Jagdgenossenschaft weiter.